



Urversammlung vom Dienstag, 17. Juni 2025

Ort: Turnhalle Primarschule Salgesch
Zeit: 19:30 Uhr bis 21.00 Uhr
Anwesende: Gemeinderat und Gemeindeschreiber
Anwesende: 37 StimmbürgerInnen (exkl. GR und Gemeindeschreiber)
+ 2 Gäste (Pascal Indermitte, APROA, Beat Lochmatter, TL)
Entschuldigt: Gemeinderätin Natacha Clavien
Herrn Olivier Mounir

1. Begrüssung

Gemeindepräsident Gilles Florey eröffnet die heute einberufene Urversammlung und heisst alle herzlich willkommen.

Die Urversammlung wurde gemäss den gesetzlichen Bestimmungen einberufen - Die Jahresrechnung samt den drei Reglementen lagen ab Mittwoch, 28. Mai 2025 auf und zeitgleich wurden dieselben Dokumente ebenfalls auf der Homepage der Gemeinde im Internet aufgeschaltet.

An der heutigen Urversammlung werden nachfolgende Traktanden behandelt:

- Traktanden:
1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmenzähler
 3. Protokoll der Urversammlung vom 12. Dezember 2024
 4. Genehmigung der Jahresrechnung 2024
 - 4.1 Lesung der Jahresrechnung 2024
 - 4.2 Abnahme des Kontrollberichtes
 - 4.3 Diskussion
 - 4.4 Genehmigung der Jahresrechnung 2024
 5. Wahl der Revisionsstelle für die Verwaltungsperiode 2025-2028
Beschlussfassung
 6. Verschiedenes

Der Gemeindepräsident erkundigt sich bei den Anwesenden, ob jemand Einwände gegen die Einberufung und die Traktanden hat.

Die Versammlung hat ansonsten keine Einwände gegen die Einberufung und die Traktanden der Urversammlung und genehmigt diese stillschweigend.



2. Wahl der Stimmenzähler

Der Versammlung werden nachfolgende anwesende Personen vorgeschlagen:

François Mathier und David Clavien

Die Versammlung genehmigt die Stimmenzählerin und verzichtet auf Gegenvorschläge.

3. Protokoll

Das Protokoll der Urversammlung vom 12. Dezember 2024 wurde im Internet zur Verfügung gestellt und während der Auflagezeit in der Gemeindekanzlei bereitgestellt. Deshalb wird auf das Verlesen verzichtet.

Die Frage aus der Bevölkerung heraus zum Stand der Aufarbeitung Zonen- und Nutzungsreglement wird unter dem Traktandum Verschiedenes aufgenommen.

Antrag an die Urversammlung:

Der Gemeinderat empfiehlt der Urversammlung das Protokoll vom 12. Dezember 2024 zu genehmigen.

Ja:	39
Nein:	0
Enthaltungen:	0

Dem Protokollführer wird das Erstellen des Protokolls verdankt.

4. Jahresrechnung der Gemeinde Salgesch 2024

4.1. Lesung der Jahresrechnung 2024

Der Gemeindepräsident Gilles Florey fasst in der Übersicht der Investitionen die gesamten Ausgaben und Einnahmen zusammen und führt aus, dass nun die einzelnen Gemeinderäte ihre Investitionen im Einzelnen vorstellen und das Detail zu den Ausgaben anhand der Powerpoint-Präsentation erläutern werden.

Dem Gemeindepräsidenten erscheint es wichtig, dass die Bevölkerung sieht, welche Gemeinderäte für die jeweiligen Projekte zuständig sind. (Slides 5-17)



Einzelne Fragen werden zu den jeweiligen Investitions-Rubriken gestellt und laufend durch den Gemeinderat beantwortet. Dies zu den Themen Aktienzeichnungen Danet Oberwallis; Glasfasernetz generell; geplantes Clubhaus für den FC Salgesch;

Der Gemeindepräsident Gilles Florey präsentiert den Anwesenden einen Überblick über die Verwaltungsrechnung 2024 mit seinen Aufwendungen, Erträgen und Resultaten (Slide 18).

Die Rechnung der Gemeinde Salgesch weist per 31. Dezember 2024 eine Nettoschuld von Fr. 6'097'859.39, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von Fr. 3'602.00 entspricht.

Er hält weiter fest, dass die Jahresrechnung einen Finanzierungsaufwand von Fr. 7.252 Mio. und einen Finanzierungsertrag von Fr. 9.521 Mio. ausweist.

Der sogenannte Cash-flow liegt bei 2.269 Mio. Franken. Abzüglich der ordentlichen Abschreibungen und der Entnahmen aus den Fonds und Spezialfinanzierungen verbleibt ein Ertragsüberschuss 2024 von Fr. 321'772.35 übrig.

Er schlägt der Versammlung vor, dass der Gemeindeschreiber die Jahresrechnung gemäss der Präsentation durchgeht und entsprechend einzelne Positionen kommentiert. (Slides 19-28)

Der Gemeindeschreiber Stefan Schmidt geht die einzelnen Rubriken der Laufenden Rechnung mit Hilfe einer PowerPoint - Präsentation durch. Diese visualisiert die Veränderungen zur Vorjahresrechnung 2023 wie auch zu Budget 2024 durch Balkendiagramme der jeweiligen Rubrik.

Einzelne Fragen werden zu den jeweiligen Rubriken gestellt und laufend durch den Gemeinderat und den Gemeindeschreiber beantwortet. Dies zu den Themen Steuereinnahmen durch Zuzüger; Trink- und Abwassergebühren (Deckungsgrade und Investitionsbedarf).

Der Gemeindepräsident informiert die Bevölkerung über die Kennzahlen-Entwicklung der Gemeinde Salgesch welche trotz der sehr starken Investitions-tätigkeit als gut bezeichnet werden kann. Die Rechnung der Gemeinde Salgesch weist per 31. Dezember 2024 eine Nettoschuld von Fr. 6'097'859.39, was einem Pro-Kopf-Verschuldung von Fr. 3'602.00 entspricht.



4.2. Revisorenbericht

Herr Pascal Indermitte von der Firma APROA Revisionsgesellschaft erläutert der Versammlung den Revisorenbericht. Er hält in eigenen Worten fest, dass die Gemeinde Salgesch ihre zukünftigen Verpflichtungen ohne Weiteres aufgrund seiner sehr guten Finanzlage wahrnehmen kann und die Jahresrechnung gemäss den geltenden Gesetzen und Vorschriften geführt wurde.

4.3. Diskussion

Der Gemeindepräsident Gilles Florey erkundigt sich, ob die anwesende Bevölkerung noch Fragen oder Bemerkungen zur vorliegenden Jahresrechnung und den Revisorenbericht haben.

Die anwesende Bevölkerung hat keine weiteren Fragen oder Anregungen zur Jahresrechnung.

4.4. Genehmigung der Jahresrechnung 2024

Der Gemeinderat genehmigte an seiner Sitzung vom 13. Mai 2025 die Jahresrechnung 2024 in seiner vorliegenden Form.

Antrag an die Urversammlung:

Der Gemeinderat beantragt der Urversammlung, die Jahresrechnung 2024 bestehend aus der Bilanz per 31.12.2024, der Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 321'772.35 und der Investitionsrechnung mit einem Nettoinvestitionsvolumen von Fr. 4'887'469.60 zu genehmigen.

Ja:	37
Nein:	0
Enthaltungen:	0

Der Gemeindepräsident Gilles Florey bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Vertrauen und dankt dem Gemeindeschreiber Stefan Schmidt und der Finanzabteilung, sowie ebenfalls der Revisionsgesellschaft für ihre Arbeit an der Jahresrechnung 2024.



5. Wahl der Revisionsstelle für die Verwaltungsperiode 2025-2028

Die Amtsdauer der bisherigen Revisionsstelle APROA endet mit der Prüfung von Buchhaltung und Jahresrechnung 2024. Der Gemeinderat hat am 12. Dezember 2024 beschlossen, der Urversammlung vorzuschlagen, weiterhin dieser bewährten und professionellen Revisionsstelle APROA das Mandat zur Prüfung der Jahresrechnung in den kommenden vier Jahren zu erteilen.

Nun den Antrag des Gemeinderats an die Urversammlung

Antrag an die Urversammlung:

Der Gemeinderat empfiehlt der Urversammlung, die Revisionsgesellschaft APROA als Rechnungsprüfungsorgan für die Periode 2025-2028 zu wählen.

Ja:	37
Nein:	0
Enthaltungen:	0

Pascal Indermitte dankt für das Vertrauen und wird die Flasche Pierre-Alain Kummer für seine Revisionsarbeit übergeben.

6. Verschiedenes

Verschiedene Einwohnerinnen und Einwohner melden sich zu Wort und bringen folgende, für die Allgemeinheit wichtigen Sachverhalte ein:

Valentin Cina:

Weist darauf hin, dass er es persönlich als überflüssig ansieht, sich an der Danet zu beteiligen. Die Danet ist in Schieflage, das weiss man - hier spielt man ein wenig Samariter für diese Gesellschaft. Es stellt sich die Frage, ob das Oberwallis denn auch Samariter für Salgesch spielen würde, wenn es denn darauf ankommen würde. Sein Hauptanliegen ist aber das Schulhaus 1910. In der Kommission, welche in Salgesch gegründet worden ist, stellte man sich die Frage, ob man das Schulhaus stehen lässt oder nicht. An einer letzten Sitzung wurde diskutiert, die Bevölkerung an der heutigen Urversammlung anzufragen, ob das Gebäude entfernt werden kann - oder nicht. In der letzten Kommissionsitzung war man nicht einhellig dafür, dass das Schulhaus abgebaut werden sollte. Auch in der Bevölkerung gibt es Stimmen, welche sich nicht dafür aussprachen. An der Generalversammlung des 222 Club hat er gesagt es gäbe eine Abstimmung an der bevorstehenden Urversammlung. Der Gemeindeschreiber informierte Valentin an dieser GV, dass es keine Abstimmung geben kann.

In einer E-Mail an die Kommission wurde durch die Gemeinde mitgeteilt, dass die Kantonale Baukommission einem Abriss nicht zustimmen wird, wenn man nicht an



gleicher Stelle ein ähnliches Gebäude aufbauen würde. Dies weil es sich um ein schützenswertes Haus handelte. Herr Cina ist ein wenig irritiert, dass man diese Information doch schon seit Baubeginn der Neuen Schulhauses Larnässi vor 6 Jahren besass und trotzdem von einem Abriss spricht. Stand Heute: das Schulhaus 1910 bleibt dort bestehen. Die Frage: Wie weiter? Die drei Baustellen (KITA / Schulräume / Clubhaus stehen noch nicht. Es muss ein Projektwettbewerb her und ein Pflichtenheft dazu erstellt werden - so sein Antrag an den Gemeinderat. Es muss dringend etwas passieren - die Rahmenbedingungen in Bezug auf das Schulhaus 1910 sind nun gegeben.

Gemeindepräsident Gilles Florey

Bestätigt die Aussagen von Herrn Valentin Cina und ergänzt dazu folgendes: Die Baubewilligung vor sechs Jahren hat dies so formuliert wie Herr Cina dies ausgeführt hatte (Schulhaus 1910 ist Bestandteil vom Neubauprojekt Larnässi). Wenn man ein Projektwettbewerb das aber vorsieht, das es besser wäre, das Gebäude abzureissen und der Kanton und Bevölkerung aufgrund des guten Projektes zustimmen, so kann man es abreissen. Der Vorstoss der Kommission, die Bevölkerung darüber befinden zu lassen, wurde dies der kantonalen Behörde zur Prüfung unterbreitet.

Der Gemeinderat hat in der Folge zwei Sachen entschieden:

1. Ein Projektwettbewerb braucht 2-3 Monate Vorlaufzeit.
2. Es wurde jedoch parallel dazu auch ein Mandat erteilt, zu prüfen, falls man es nicht abreissen werden soll, wie man das vorgegebene Haus nutzen kann. Beherbergen solle es die Kita, Schulräume und das Vestiaire/die Kantine. Wenn es einen Lösungsansatz geben sollte, so wird der Gemeinderat eine solche Variante der Kommission präsentieren. Dies mit dem Ziel einen Entscheid zu treffen, ob man den Projektwettbewerb oder die Variante umzusetzen will.

Am heutigen Tag hat der Gemeinderat zudem Aufträge erteilt, die Fassade fertigzustellen, so dass Ende September kein Gerüst mehr an der Fassade steht. Auch wurde für die Umgebung ein Mandat erteilt, um dies zeitnah auszuführen. Im optimalen Fall könnte man im Oktober pflanzen und die Plätze fortlaufend erstellen.

Philippe Kuonen

Hält fest, dass das Gerüst ist, schon seit länger da. Wurde in der Zwischenzeit eine Gegenüberstellung erstellt, ob es kostengünstiger ist, das Gebäude stehen zu lassen oder aber es zu ersetzen.



Gemeindepräsident Gilles Florey

Wir hatten ein Projekt auf dem Tisch von Fr. 5.5 Mio. - darum wurde es nicht umgesetzt. Die Zahlen müssen auf dem Tisch, um zu wissen, ob man ein Projekt realisieren kann, oder nicht. Im August 2025 werden wir darüber Gewissheit haben.

Bea Clavien

Erkundigt sich über die Kosten der Fassadenwiederherstellung.

Gemeindepräsident Gilles Florey

Es geht auch um die Dachwiederherstellung und Holzbauarbeiten im Umfang von ca. 70'-80' Tsd. Franken, welche man investieren muss. Erfahrungsgemäss mit einem Projektwettbewerb, braucht es ca. vier Jahre, bis etwas realisiert werden kann - dies noch bestenfalls ohne Einsprachen.

Gemeinderat Manfred Oggier

Unterstreicht die Wichtigkeit der Werterhaltungsmassnahmen am Gebäude. Ansonsten wird das Schulhaus 1910 immer mehr Schäden erleiden müssen. Vor acht Jahren haben wir zugestimmt, dass dieses Gebäude Teil des Ganzen sei. Genau darum müssen wir die Sanierung der Westseite nun ausführen und das Gebäude wieder gegen Umwelteinflüsse schützen.

Annemarie Montani

Das Schulhaus wurde am 5. Mai 2024 eingeweiht - seither wurde in der Umgebung nichts gemacht.

Gemeindepräsident Gilles Florey

Hält fest, dass es nicht unbedingt um das Gebäude an sich geht - hier wird es sofort emotionell - viel eher geht es dem Gemeinderat um das Raumprogramm. Darum, vorhandene Bedürfnisse aus der Bevölkerung, Schule und Vereine abzudecken. Der Gemeindepräsident führt der anwesenden Bevölkerung die einzelnen Schritte eines Projektwettbewerbes aus.

Bruno Mathier

Erkundigt sich, ob bei einem Projektwettbewerb die Subventionen seitens Bund und Kanton ausgeschüttet werden.

Der Gemeindepräsident hält fest, dass dies im Rahmen eines Schulhauses möglich wäre. Für das Schulhaus Larnässi erhält man um die 1.7 Mio. Franken Subventionen für einen 16 Mio. Bau.

David Clavien

Mehrere Orte hatte man Probleme mit dem Schneefall: Mittels einer App könnte man die Informationen an die Bevölkerung weiterleiten. Wie weit sind wir da.

Gemeindepräsident Gilles Florey



Die Gemeindeverwaltung hat die App noch nicht umgesetzt. Unser Partner Dialog AG arbeitet daran, so dass wir eine Gesamtlösung haben werden. Es birgt aber immer die Gefahr, dass die Verwaltung viele Tools pflegen muss, um allen Ansprüchen dienen zu können. Es könnte jedoch auch eine bereits existierende App sein, welches für die Sicherheit nutzbar sein kann.

Der Regionale Führungsstab funktioniert ausgezeichnet - Diese Organisation sieht man nicht, jedoch wissen wir, dass hier ein sehr gutes Element vorhanden ist, um die Bevölkerung zu schützen. Der Gemeindepräsident nutzt die Gelegenheit, um den Verantwortlichen dieser Organisation aber auch der Ortsfeuerwehr und dem Werkhof für ihre Arbeit zu danken.

Bruno Mathier

Erkundigt sich bei dem Gemeinderat, wann das Bewässerungsprojekt gestartet wird.

Gemeinderat Xavier Emery

Aktuell ist das Projekt bereit und in den Startlöchern - Der Gemeinderat wartet lediglich auf das grüne Licht seitens der Kantonalen Behörde. Im Idealfall würden die Arbeiten nach der Reblese, also im Monat Oktober beginnen.

Elisabeth Zurbriggen

Anlässlich der offenen Weinkeller / Weinfrühling wünscht sie sich beim Bahnhof zusätzliche Vorrichtungen um mehr Abfall um das Areal Bahnhof herum zu sammeln.

Gemeindepräsident Gilles Florey

Stimmt der Aussage zu, dass es sich dabei um eine Visitenkarte der Gemeinde handelt - dennoch ist das Management des Bahnhofareals Angelegenheit der Schweizerischen Bundesbahnen. Die Gemeinde wird aber das Anliegen den Verantwortlichen zukommen lassen.

Der Technische Leiter Beat Lochmatter fügt an, dass der Verantwortliche der SBB dies im Regelfall organisiert - anlässlich des letzten Anlasses jedoch krank war und sein Stellvertreter das Vorgehen nicht bekannt war.

David Clavien

Was ist der Stand der neuen Sammelstelle für die Haushaltsabfälle.



Gemeinderat Xavier Emery

Mit einer neuen Firma Sammelsack und Enevi werden derzeit die Plastiksammlung verhandelt. Er hofft, in diesem Jahr die Bevölkerung zu informieren, dass die Gemeinde die Sammelstelle wechselt und beim neuen Standort installiert hat.

Bea Clavien

Erkundigt sich beim Gemeinderat, warum die Firma Sauber Solution im Schulhaus reinigen.

Gemeinderat Manfred Oggier führt aus, dass viel Schmutz und Dreck durch den Landweg im Schulhaus zusätzliche Verunreinigung machen. Der Einsatz dieser Firma ist aber provisorisch.

Bruno Mathier

Die Trauben im Kreisel West und Ost sind bald weiss. Kann man hier etwas unternehmen?

Gemeindepräsident Gilles Florey wird veranlassen, dass dies gereinigt werden.

Schnyder Diego:

Dankt den Gemeindearbeiter für ihre Arbeit

Nach einem Applaus durch die Bevölkerung dankt der Gemeindepräsident auch den Mitgliedern des Gemeinderates, dem Gemeindeschreiber und dem ganzen Personal für ihren unermüdlichen Einsatz.

Der Gemeindepräsident lädt abschliessend die Anwesenden zu einem Aperitif ein, dankt allen für ihr Kommen und wünscht einen guten Abend.

GEMEINDE SALGESCH

Der Präsident

Der Schreiber

sig.

Gilles Florey

sig.

Stefan Schmidt